

Jugend Enquete Ostarrichi 2019

Die Jugend Enquete Ostarrichi widmet sich seit 2015 aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen, die im Rahmen dieser einzigartigen Jugendveranstaltung zur Diskussion gestellt werden. So waren die Themen bisher:

- Der kalte Krieg & Fall des Eisernen Vorhangs
- Menschen in Bewegung
- Gewalt & Macht
und
- Ethik & Medien

Mit 595 SchülerInnen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren, die bereits an der jährlich stattfindenden Jugend Enquete Ostarrichi teilgenommen haben, ist dies eines der erfolgreichsten Vermittlungsformate in regionalen Kultureinrichtungen. Mit den jeweiligen Pädagoginnen und Pädagogen waren bereits weit über 600 Personen an der Veranstaltung beteiligt. Auf Grund des großen Interesses seitens der Schulen wird seit 2017 jeweils auch ein Seminar für Lehrerinnen und Lehrer angeboten. Die Qualität dieser diskursiven Kulturvermittlung liegt auch in der Auswahl hochkarätiger Diskutanten, die sich intensiv mit den Jugendlichen austauschen. So waren u. a. Dr. Willy Kempel vom Außenministerium, Dr. Frank Feder von der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, die Juristin Mag. Lilian Levai, der Journalist Tori Reichel, die Journalistin Jelena Pantić, der internationale Jugendkulturforscher Mag. Bernhard Heinzlmaier, Salih Seferović von der Deradikalisierungsorganisation DERAD, Mediator Oliver Jeschonek, der Kommunikationswissenschaftler Dr. Klaus Bichler, Prof. Thomas Jorda, stlv. Chefredakteur der NÖN und der Historiker Mag. Marcel Chahrour zu Gast im Museum Ostarrichi. Sie alle haben das Museum Ostarrichi im Rahmen der Jugend Enquete überhaupt erst kennen gelernt und sie alle zeigten sich begeistert von der hohen Qualität der Präsentation wie auch der aufbereiteten Inhalten. Sie sind Botschafter des Museums geworden, die ihre positiven Erfahrungen, auch hinsichtlich Organisation und Besucherservice nach außen tragen.

Das Museum Ostarrichi hat daher das jeweilige Diskussionsthema der Jugend Enquete zum Jahresthema gewählt. Denn es ist selbstverständlich, dass die hier gezeigten historischen Bild- und Filmdokumente, aber auch die Auseinandersetzung mit historischen Aspekten des Schwerpunkts bei der Jugend Enquete in die Debatten integriert werden.

Im heurigen Jahr lautet das Thema: Politik & Mitbestimmung. Am 16. Oktober treffen einander wieder zahlreiche Jugendliche, die Fragen zu politischen Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten aktiver Bürgerbeteiligungen verhandeln. Auch wird gemeinsam mit Experten überlegt, welche Rolle die politische Opposition spielt und wie Entscheidungen aus

Volksbefragungen und Volksabstimmungen Einfluss auf politische Entscheidungen haben können. In mehreren Diskussionsrunden treffen die Jugendlichen mit Zeitzeugen und Fachleuten zusammen, um über Geschichte und Gegenwart von Bürgerbeteiligungen, Zivilgesellschaft und Meinungsfreiheit zu diskutieren. Das Museum dient auch hier als Dokumentationszentrum. Hier kann man historischen Bürgerbeteiligungsprozessen auf den Grund gehen, wie die Auseinandersetzung um die Hainburger Au oder dem Kernkraftwerk Zwentendorf und deren Verlauf wie auch Ergebnisse, die bis in die Gegenwart wirksam sind, nachspüren.

Das Museum Ostarrichi ist mit der Jugend Enquete ein Begegnungsraum erster Güte geworden, mit intensiven Diskursen zu aktuellen Themen. Darüber hinaus ist das Museum mit seinem Vermittlungsprogramm für Volksschulen und Neue Mittelschule ein äußerst beliebter regionaler Lernort und mit seiner Teilnahme am Niederösterreichischen Museumsfrühling und der ORF Langen Nacht der Museen ein nicht mehr wegzudenkender Ort sozialer Zusammenkunft und Austausch geworden. Mit einem Wort: Ein lebendiger Ort.